

Teilnahme

Teilnahmegebühr

Eine Teilnahmegebühr wird für diese Tagung nicht erhoben.

Anmeldung

Um eine Anmeldung **bis zum 25.02.2019** per E-Mail an Frau Millich (d.millich@fh-guestrow.de) oder per Fax an die Faxnummer 03843 283-908 wird gebeten.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet im Festsaal (Lehrgebäude 4, Raum 271) der Fachhochschule statt.



Von Veranstaltungen in unserem Hause werden Fotoaufnahmen gefertigt, die zum Zwecke der Veröffentlichung im Internet, im Intranet und in Print-Medien genutzt werden.

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Gäste mit dieser Nutzung einverstanden.

Organisation

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung

Dr. Cathrin Chevalier
03843 283-330
c.chevalier@fh-guestrow.de

Bernd Kalheber
03843 283-511
b.kalheber@fh-guestrow.de

Website des Institutes:
www.fh-guestrow.de/fortbildung/fi/

fho:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

Goldberger Straße 12-13

18273 Güstrow

Telefon: 03843 283-0

Fax: 03843 283-900

E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de

Internet: www.fh-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern 

Fachtag: Radikal

**Radikalisierung – was ist das und wie
begegnen wir ihr durch gemeinsames Handeln?**

Tagung am 4. März 2019

fho:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Charakter der Veranstaltung

Radikalisierung – was ist das und wie begegnen wir ihr durch gemeinsames Handeln?

Randalierende Hooligans, religiöse Eiferer und/oder weltanschauliche Extremisten – das Thema Radikalisierung ist vielschichtig und seine Relevanz für Staat und Zivilgesellschaft offenkundig.

Beim ersten *Fachtag Radikal* wollen wir die theoretischen und praktischen Grundlagen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure gemeinsam erarbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, die Verantwortlichen miteinander ins Gespräch zu bringen und perspektivisch zu begleiten.

Die Vorträge am Vormittag sollen Inspirationen für zielgerichteten, interaktiven Austausch am Nachmittag liefern. Als Fazit gilt es, Zukunftsperspektiven, weiterführende Forschungsthemen und Projektideen festzuhalten.

Zielgruppen

Zivilgesellschaftliche Akteure, die sich mit dem Thema Radikalisierung beruflich beschäftigen, und Mitarbeitende aus Verwaltung, Polizei, Wissenschaft oder Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, Akteure im Demokratiemanagement sowie Partner der FHöVPR M-V

Programm

- 9.15 Uhr Begrüßung**
Dr. Marion Rauchert, Direktorin der FHöVPR M-V
- 9.30 Uhr Relevanz und Vielfalt von Radikalisierungsphänomenen in der heutigen Gesellschaft**
Dr. Bernd Borchard, Diplom Psychologe
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 10.50 Uhr Die regionale Verbreitung von psychiatrischer Erkrankung, sozialen Risiken und Straftäterschaft**
Dr. Olaf Reis, Diplom Psychologe
- 11.50 Uhr Radikalisierungsforschung an der FHöVPR M-V**
- Fokus: gewaltbereite Fußballfans
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher und staatlicher Akteure im Kontext von Radikalisierung**
- JUMP – Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit Rechts in MV
 - Fachstelle Bidaya – Prävention von religiös begründetem Extremismus
 - Modellprojekt PräRaDEx – Prävention von Radikalisierung, Distanzierung vom Extremismus
- 14.15 Uhr Interaktiver Austausch zu Kooperationsmöglichkeiten**
- 14:40 Uhr Fazit und Abschluss**

Referierende



Dr. Bernd Borchard

Studium der Psychologie in Göttingen. Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (1999), seit 2000 Dozent und Supervisor für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten sowie für verschiedene forensische Institutionen, Gutachten zu Fragen der Schuldfähigkeit und des Rückfallrisikos, von 2009 bis 2015 Aufbau und Leitung der Forensisch-Psychiatrischen Abteilung des Psychiatrisch-Psychologischen Dienstes (PPD) in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, bis August 2017 Leitung des Bereichs Risiko- und Interventionsabklärungen des PPD in Zürich, seit September 2017 im Stab der Amtsleitung des Amtes für Justizvollzug für den Bereich Evaluation, Entwicklung und Qualitätssicherung zuständig.



Dr. Olaf Reis

Diplom Sozialpsychologe, Jena 1989, und Promotion in Rostock 1993, mehrere Jahre akademische Arbeit in den USA, seit 2003 Leiter der Forschungsabteilung der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universitätsmedizin Rostock, Habilitation und Venia Legendi an der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock 2015, Fachgebiete: Entwicklungspsychopathologie, Familienpsychologie, Präventionsforschung
Jüngstes Werk: Nischen im Wandel, Psychosozial-Verlag, 2017, ein Buch über die DDR-Familie, die Wende, und den Wandel

Moderation



Dr. Anne Linke

Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Soziologie in Leipzig, freie Kommunikations- und Organisationsberaterin, Dozentin für Sozialwissenschaften an der FHöVPR M-V